

MEDIENMITTEILUNG

Gesundheitskosten – Kanton Solothurn

Die Privatklinik Obach senkt seine Preise der Behandlungskosten und leistet damit einen Beitrag zur Eindämmung der Gesundheitskosten.

Im Bestreben, zur Senkung der Gesundheitskosten beizutragen, und als Folge der Spezialisierung ihrer Leistungen haben die Privatklinik Obach und Swiss Medical Network entschieden, ihre Baserate für Spitalleistungen um CHF 100.– zu senken.

- Dies ist eine direkte Folge der Effizienzsteigerung der Listenkliniken von Swiss Medical Network.
- Die Privatklinik Obach senkt also die bereits verhandelten Baserates per 1. Januar 2017 um zusätzlich CHF 100.– auf nun CHF 8930.–.
- Im Vergleich zum Tarif der Solothurner Spitäler AG liegen die Preise für die gleiche Operation bei der Privatklinik Obach rund 8% tiefer.
- Von dieser Senkung profitieren auch der Kanton und die Krankenkassen.
- Dies zeigt, dass die privaten Leistungserbringer dank ihrem modernen und unternehmerischen Management zur Senkung der Kosten zu Lasten des KVG beitragen können.

Solothurn, 10 November 2016

Werte Tarifpunkt SwissDRG – für Spitalleistungen nach Versicherungsgruppe

Kanton SO	Spital/Klinik	Tarif tarifsuisse (in CHF)	Tarif HSK (in CHF)
2015	SoH	9650	9700
	Privatklinik Obach	9050	9100
2016	SoH	9650	9650
	Privatklinik Obach	9050	9050
2017	SoH	9650	In Verhandlung
	Privatklinik Obach	8930	8930

Alle Baserates der Kliniken der Gruppe Swiss Medical Network liegen auf tieferen Werten als die Benchmark der Versicherer und die Baserates der anderen öffentlichen und privaten Spitäler.

Geschichte von SwissDRG

Gemäss der letzten Revision des KVG (Krankenversicherungsgesetz) regelt das nationale Tarifsysteem die Vergütungen für stationäre akutsomatische Spitalleistungen in Fallpauschalen oder SwissDRG (Swiss Diagnosis Related Groups). Swiss Medical Network hat, in Zusammenarbeit mit den Versicherungen, seit der Einführung der neuen SwissDRG-Spitalfinanzierung am 1. Januar 2012 regelmässig Tarifsenkungen vorgenommen. Würden alle privaten und öffentlichen Spitäler in der Schweiz ihre Tarife um mindestens CHF 100.– senken,

würden die Einsparungen für die Krankenkassen auf jeden Fall CHF 100 Millionen Franken erreichen.

Beilage: Baserate: Quid Est?

Weitere Informationen:

Medienstelle Swiss Medical Network, +41 22 366 99 87, media@gsmn.ch

Über Privatlinik Obach :

Die Privatlinik Obach, gegründet im Jahr 1922, ist die grösste Privatlinik im Kanton Solothurn und geniesst einen exzellenten Ruf. 65 Betten und drei Operationssäle stehen in der modernen Klinik zur Verfügung.

Die 45 Belegärzte in der Klinik führen mehr als 4600 chirurgische Eingriffe pro Jahr durch. Die Schwerpunktbereiche befinden sich in der orthopädischen Chirurgie, der allgemeinen und viszeral Chirurgie, der Gynäkologie, der Urologie und der HNO. Weiter deckt die Klinik auch die plastische Chirurgie, die Ophthalmologie, die Gastroenterologie, die Mund- sowie Kiefer- und Gesichtschirurgie ab.

Solothurn, 10 November 2016

Über die Gruppe Swiss Medical Network :

Swiss Medical Network, präsent in den drei Hauptsprachregionen der Schweiz, ist die zweitgrösste Privatlinikgruppe der Schweiz. Sie bietet Patienten aus der Schweiz und aus dem Ausland erstklassige Spitalbehandlungen. Swiss Medical Network zeichnet sich insbesondere durch die Qualität der Dienstleistungen, die ausgezeichnete medizinische Infrastruktur, eine Hotellerie der Spitzenklasse und eine angenehme Umgebung aus. Swiss Medical Network ist ausgestattet mit medizinischer Spitzentechnologie auf dem neuesten Stand und steht für Zuverlässigkeit, Fachkompetenz und Wohlbefinden. Derzeit führt Swiss Medical Network 16 Privatkliniken in der Schweiz mit fast 1827 Ärzten und 2935 Mitarbeitern. Die medizinischen Kompetenzen von Swiss Medical Network sind über die Landesgrenzen hinaus anerkannt, zum Beispiel durch das erste zertifizierte Brustzentrum einer Privatlinikgruppe in der Westschweiz, eine auf Schmerzen spezialisierte Klinik in Basel, Fachkompetenz und Spitzentechnologie in der Onkologie sowie renommierte Geburtshilfeabteilungen. Swiss Medical Network führt in den Kantonen Freiburg, Neuenburg, Solothurn, Aargau, Tessin und Wallis Kliniken, die auf den Spitallisten stehen. Die Kliniken in den Kantonen Waadt, Genf und Zürich stehen nicht auf den Listen und sind im Wesentlichen im Bereich der privaten und halbprivaten Zusatzversicherungen tätig.

Swiss Medical Network ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der an der SIX Swiss Exchange börsenkotierten AEVIS VICTORIA SA.